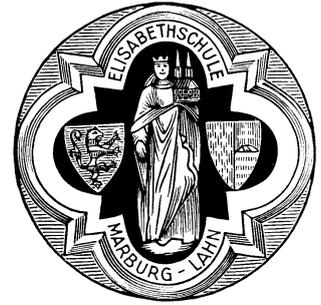


Elisabethschule

Gymnasium der Universitätsstadt Marburg



Infobroschüre zum Tag der offenen Tür 2010



Schulfest 2009

Elisabethschule
Gymnasium der Universitätsstadt Marburg
gegr. 1879

Leopold-Lucas-Straße 5
35037 MARBURG
TeleFon (06421) 924668
TeleFax (06421) 924667

Stand: Februar 2010

es@marburg-schulen.de
www.elisabethschule.de

Elisabeth von Thüringen...

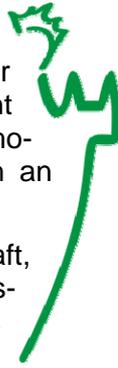
... ist die Namensgeberin unserer Schule. Wir orientieren uns daher nicht nur an den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft, sondern auch an christlich-humanistischen Werten.

Soziales Engagement, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Zivilcourage, Verantwortungsbereitschaft und Weltoffenheit sind uns daher wichtig.

Gegenseitige Achtung und Wertschätzung bestimmen das Miteinander im schulischen Alltag.

Zuversicht, Offenheit und gegenseitige Rücksichtnahme tragen zu einem positiven, freundlichen Schulklima bei, so dass sich alle mit ihrer Schule identifizieren können.

Wir erteilen einen fachlich und didaktisch fundierten, kompetenzorientierten Unterricht, der klar strukturiert, methodisch vielfältig und intellektuell anspruchsvoll ist. Er fördert die sozialen und gesellschaftlichen Kompetenzen und regt zum selbständigen Arbeiten an.



Unser Profil auf einen Blick

- **behutsamer Einstieg:** Eingangsprojekt für die Klassen 5 und Vermittlung methodischer Basiskompetenzen: Lernen lernen, naturwissenschaftliche Experimente, Life Skills, Computer
- **Sprachenfolge:**
ab 5: Englisch
ab 6: Französisch oder Latein
ab 8. auf Wunsch Spanisch, Französisch, Latein o. Russisch
ab 10: auf Wunsch Italienisch o. Russisch
- nach Mädchen und Jungen **getrennter Sportunterricht** in der Mittelstufe

Besondere Angebote:

- bilinguale Klasse ab 7
- Laptop-Klasse in Erprobung ab 7
- Leistungskurs Kunst in der Oberstufe
- breites Förderangebot mit Hochbegabtenförderung
- Ganztagsangebot mit selbständiger Lernzeit für die Hausaufgaben unter Aufsicht, mit vielen Freizeitangeboten und einem eigenen Bereich mit Unterstufenbibliothek
- vielfältiges AG-Angebot: Sport, Musik, Kunst, Sprachen, Theater
- Programm zur Sucht- und Gewaltprävention (Peers)

Die Elisabethschule wird...

...ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag auch als 8-jähriges Gymnasium zuverlässig umsetzen und

- im Sinne des gymnasialen Bildungsauftrags die Anlagen der Schülerinnen und Schüler durch Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln;
- die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Geiste humanistisch-christlicher und demokratischer Werte erziehen, um eine Orientierung in einer modernen, immer komplexer werdenden Welt zu ermöglichen;



Sprachen erlernen im Multimedia-Lernzentrum

- mit ihren schulischen Abschlüssen Grundlagen für ein erfolgreiches Studium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung schaffen. Dies geschieht sowohl durch Einblicke in Inhalte und Methodik wichtiger Studien- und Ausbildungsgänge als auch durch die Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung.
- mit festen Lerngruppen in den Klassen 5 und 6 sowie 7 bis 9. In der Jahrgangsstufe 10 wird sowohl im Klassenverband als auch im Kursystem unterrichtet, das auf die Kurse der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 und 12 vorbereitet;
- durch ein Sprachenkonzept mit Englisch als 1., Französisch oder Latein als 2., Französisch, Latein, Spanisch oder Russisch als 3. Fremdsprache und Italienisch oder Russisch als weitere Angebote ab der Klasse 10;
- durch eine verlässliche Mittags- und Nachmittagsbetreuung (Ganztagschule) von Montag bis Freitag und eine Vielzahl von freiwilligen Arbeitsgemeinschaften (AGs)
- durch die Vermittlung von methodischen Basiskompetenzen schon in Klasse 5: Lernen lernen, naturwissenschaftliches Experimentieren, Life Skills, Einführung in die Arbeit mit dem Computer;

- durch ein breitgefächertes Angebot im Wahlunterricht der Klassen 8 und 9: Spanisch, Latein Französisch – Kunst, Musik – Chemie, Biologie – Darstellendes Spiel – Erdkunde, Physik, Elektronik;
- meist durch eine bewährte Trennung von Jungen und Mädchen im Sportunterricht der Klassen 5 bis 9;
- durch einen bilingualen Klassenzug ab dem Jahrgang 7: im Wechsel werden Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Erdkunde in einer Klasse auf Englisch unterrichtet;



Rhönrad-Sportlerinnen an der Elisabethschule

- durch ein Leistungskursangebot in den Jahrgangsstufen 11 und 12 in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Kunst;
- durch gut ausgestattete Fachräume im naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen und informationstechnischen Bereich (z.B. Multimediales Sprachlernzentrum);
- durch Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 5 (Schullandheimaufenthalt) und 8 (Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt), durch Studienfahrten in 11 oder 12 sowie durch zahlreiche ein- und mehrtägige Fachexkursionen und Aktivitäten zur Förderung der Klassengemeinschaft;
- durch eine verstärkte Nutzung von Computern im Fachunterricht und die probeweise Einrichtung einer „Laptop-Klasse“ ab Klasse 7.

Elisabethschule in Zahlen:

- ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler
- davon ca. 900 in der Mittelstufe, 400 in der Oberstufe
- Jahrgangsbreite: 5 bis 6 Klassen parallel
- Größe der Klassen im Durchschnitt: 29 Schülerinnen und Schüler

Projekte, Veranstaltungen...

- Aufführungen der Theater- und Musikgruppen;
- Exkursionen zu Ausstellungen, Museen, Theater- und Opernaufführungen, Gedenkstätten, Industriebetrieben, Rundfunkanstalten, Parlamenten etc.;
- Teilnahme an der Aktion „Zeitung in der Schule“; Leseförderung in unseren Bibliotheken;
- Dichterlesungen, Poetry Slam, Musical, Zeitzeugengespräche, Expertenanhörungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik;
- Teilnahme z.B. an Lese-, Mathematik-, Kunst- und Sportwettbewerben;
- Projekte zur Gesundheitserziehung in der eigenen Schulküche;
- Betriebspraktika in Klasse 9 und in der Oberstufe, Berufsbörse zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung, Bewerbungstraining;
- verbindliche Erste-Hilfe-Ausbildung in der Jahrgangsstufe 9;
- Austausch mit Schulen in den USA, Frankreich, England, Russland, Italien, der Schweiz und Finnland – Förderung und Betreuung individueller Auslands-Aufenthalte;
- Kooperation mit der Philipps-Universität für die Jgst. 9–12 (z.B. Propädeutika);
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen und mit der Musikschule Marburg;
- großes Sommerfest der ganzen Schulgemeinde im Abstand von zwei Jahren.



Sieger/innen des Vorlesewettbewerbs 2009

Die Schullaufbahn im Überblick

Jgst.	Wochenstunden	Fächer- und Lernangebote im 8-jährigen Gymnasium
5	32	Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Religion o. Ethik, Erdkunde, Kunst, Musik, Sport (mit Schwimmen), Klassenlehrerstunde (Lernen lernen) Naturwissenschaftliche Experimente, Life Skills, Computer (noch in Erprobung)
6	32	zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein) Physik, Geschichte Schullandheimaufenthalt in Bad Orb
7	35	Chemie, Politik/Wirtschaft, Klassenlehrerstunde auf Wunsch bilingualer Unterricht (Englisch) in Erdkunde und Politik und Wirtschaft, ab Klasse 8 in Geschichte in einer Jahrgangsklasse Projekt zu Sucht- und Gewalt-Prävention
8/9	jeweils 32 bzw. 34/35*	Wahlunterricht (alternativ nach Wunsch): <ul style="list-style-type: none"> • Latein, Französisch, Spanisch oder Russisch (3. Fremdsprache) • Erdkunde, Technik • Chemie/Biologie • Darstellendes Spiel • Musik u. Kunst im Wechsel Schullaufbahn- und Berufsberatung, Bewerbungstraining, Erste-Hilfe-Ausbildung Klassenfahrt i.d.R. mit sportlichem Schwerpunkt in Klasse 8 Austausch Frankreich, England
10	34**	Unterricht im Klassenverband: Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik/Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie; als Kursunterricht: 2. und 3. Fremdsprache, Musik o. Darstellendes Spiel o. Kunst, Religion o. Ethik, Informatik, Sport, Erdkunde in Deutsch und Englisch (bilingual) Weitere Fremdsprachen: Italienisch oder Russisch Austausch USA
11/12	jeweils ca. 33	Oberstufe mit Grund- und Leistungskursen Studien- und Berufsberatung, Betriebspraktikum Sek. II, bilingualer Kurs in Geschichte Propädeutika der Philipps-Universität in Literaturwissenschaft, Mathematik, Philosophie, Studium parallel zur Schule Studienfahrten, Austausch Italien, Russland

* Um die Unterrichtsverpflichtung im achtjährigen Gymnasium in vertretbaren Grenzen zu halten, kann jeweils eine AG auf den Wahlunterricht in 8/9 angerechnet werden.

** Auch in der Oberstufe können bestimmte freiwillige Kurse im Rahmen des Pflichtbereichs der Jahrgangsstufe 10 absolviert werden.

Förderkonzept

Wir bieten bei Bedarf schon ab Klasse 5 eine gezielte zusätzliche Förderung an, zunächst im Fach Deutsch, ab Klasse 7 in Mathematik und den Fremdsprachen. Die Förderung ist teilweise in den Unterricht integriert, kann aber auch als eigener Kurs oder vorübergehende Intensivförderung organisiert werden, ggf. verbunden mit geringen Kosten.

Begabtenförderung

Für besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler bieten wir nachmittägliche Arbeitsgemeinschaften oder spezielle Zusatzangebote in Geschichte, Chinesisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, englischer Konversation, Mathematik, Chemie und Theater an. Wer an Wettbewerben teilnimmt, wird von erfahrenen Lehrkräften unterstützt. In der Oberstufe kommen die Propädeutika an der Universität dazu.

Beratung

Zur Förderung gehört auch eine die Schullaufbahn begleitende Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus legen wir großen Wert.



Herr Joeres verleiht im Dezember 2009 die DELF-Sprachdiplome – darauf kann man stolz sein!

Unser pädagogisches Konzept für die Klasse 5

Aufnahme und Einführungstage

Konzeption

An der Elisabethschule werden die ersten Schultage der neu aufgenommen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – unabhängig vom Stundenplan – in Form einer Einführungswoche gestaltet, um so den Übergang von den vertrauten, kleinen Grundschulsystemen zur neuen, großen Schule möglichst behutsam und ohne Scheu und Ängste zu ermöglichen. Unter der Obhut der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers lassen wir den Kindern Zeit, sich mit der Schule vertraut zu machen, zum gegenseitigen Kennenlernen, zur gemeinsamen Erkundung des Umfeldes der Schule und zur allmählichen Hinführung zum Fachunterricht mit zum Teil neuen Fächern und Fachlehrern.



Unterstufen-Bücherei – hier macht das Lernen Spaß.

1. Tag: „Wir lernen neue Menschen kennen.“

- Aufnahme und Begrüßung
- Schülerinnen und Schüler beziehen ihren Klassenraum
- Erstes Kennenlernen



Neue Schülerinnen und Schüler schreiben sich ein.

2. Tag: „Wir lernen unsere Schule kennen.“

- Erkundung der Schule und des Schulgeländes
- Besichtigung der Fachräume, der Sammlungen und Büchereien
- Schulrallye (mit Tutorengruppen der Oberstufe)

3. Tag: „Mein Schulweg und die Stadt Marburg“

- Erkundung der näheren Umgebung und des Umfeldes der Schule
- Schulweg: besondere Gefahrenpunkte
- Kennen lernen von Fachlehrern der Klasse

4. Tag: „Meine neue Klasse“

- Arbeiten und Spielen in der Klasse
- Organisatorisches
- Klassenraumgestaltung

5. Tag: Unterricht nach Stundenplan

- Fachunterricht
- 5. und 6. Stunde: Klassenlehrerunterricht (Rückblick auf die erste Woche)

Nachmittags- bzw. Ganztagsangebot

Eigener Ganztagsbereich

Für diejenigen Gruppen, die am verbindlichen und verlässlichen Nachmittagsangebot bzw. an den Ganztagsgruppen teilnehmen, haben wir einen eigenen Bereich geschaffen. Hier finden die Kinder einen Raum für **Freizeit und Spiele**, Räume für selbständige Stillarbeit (z.B. für Hausaufgaben), die Unterstufenbibliothek und einen eigenen geschützten Schulhof, wo sie betreut und beaufsichtigt werden.

Für das Mittagessen steht eine neu gebaute **Cafeteria** mit 170 Sitzplätzen zur Verfügung. Sie verwöhnt uns mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot. Ab 12.30 Uhr gibt es zwei Menüs davon ein vegetarisches zur Auswahl. Daneben werden Salate, Pizastücke, Obst sowie Milch- und Fruchtsaftgetränke angeboten. Den aktuellen Wochen-Speiseplan finden Sie auf unserer Homepage.



Portraitzeichnen im Freien



Auftritt unserer jungen Blechbläser beim Schulfest 2009

Außerhalb der Mittagspause wird sie von 7.30 – 16.30 Uhr als Aufenthaltsraum zum Kommunizieren, Entspannen oder auch zur Erledigung von Hausaufgaben genutzt. Im Kiosk kann man sich zwischendurch einen kleinen Snack kaufen.

In unserer **Schulküche** finden Kochkurse für gesunde Ernährung statt. Ein kleines Gartenareal davor erlaubt das Sitzen im Freien, umgeben von einem Küchengarten.

Außerhalb des Gebäudes bieten sich in unserem weitläufigen **Schulgelände** viele Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten: Fußball- und Basketballfelder, ein Spielplatz mit Kletternetzen, eine Kletterwand, ein großer Pavillon für Regenwetter, Tischtennisplatten und zahlreiche freie Sport- und Spielflächen.

Nach der Mittagspause beginnen ab 13.55 Uhr die Hausaufgabenbetreuung und die **Förder-, Spiel- und Lernangebote** (AGs). Alle Schülerinnen und Schüler haben zwischen 15.25 und 16.20 Uhr nochmals die Möglichkeit, an einer Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen.

Zeitleisten im Überblick

13.10 – 13.55 Uhr	Mittagessen in der Cafeteria (Mo. – Fr.)
13.55 – 15.25 Uhr	Hausaufgabenbetreuung oder AG-Angebote (Mo. – Fr.)
15.25 – 16.20 Uhr	Späte Hausaufgabenbetreuung (Mo. – Do.)

Arbeitsgemeinschaften (2. Halbjahr 2009/10)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ballett Frau Beumer	Computer Herr Busse	Theater M. Radestock	Erste Hilfe JUH	Orchester Herr Wilmsmeyer
Orchester Herr Wilmsmeyer	Kochen Frau Pfefferl	Manga J. Lee	Zirkus Herr Perle	Tischtennis S. Grimmelbein
Kunst & Werken Frau Franck	Stimmlabor Musikschule	Fun Action Racing	DEL F Herr Joeres	Kung Fu S. Wolf
Rhönrad A. Elhozayer	Theater Herr Purtauf	Parcour & Free Running M. Steiert	Brettspiel	
Cheerleading E. Grulich u.a.	Astronomie Herr Tillmanns	Hip Hop M. Falk	Band Musikschule	
Fußball Herr Weidenhausen		Chor Herr Möller	English Drama Group C. Lütgert	
		Basketball Talentförderung	Astronomie Herr Sohl	

Ziel des Ganztagsangebotes ist es einerseits, zur Entlastung berufstätiger Eltern eine verlässliche Betreuung der jüngeren Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Andererseits geht es darum, den Schulerfolg durch die regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben sicherzustellen und in Spiel- und Neigungsgruppen Interessen zu wecken, Begabungen zu entdecken und zu entwickeln und nicht zuletzt für das anstrengende Lernen einen attraktiven Ausgleich zu bieten.



Schullandheimaufenthalt der Klassen 6 an der Wegscheide 2009



Auf einer Wanderung an der Wegscheide 2009

Das Ganztagsprogramm wird durch Stephan Busse als verantwortliche Lehrkraft und ein Betreuungsteam organisiert.

Informationen im Internet unter www.elisabethschule.de.

Das Büro erreichen Sie unter **16 89 955**
oder per E-Mail unter gts@elisabethschule.de

Zeitstruktur

8.00 – 9.30	erste Doppelstunde
	Pause
9.50 – 11.20	zweite Doppelstunde
	Pause
11.40 – 12.25	Einzelstunde
	Pause
12.30 – 13.10	Einzelstunde oder Mittagessen*
13.10 – 13.50	Einzelstunde oder Mittagessen*
	Pause
13.55 – 15.25	Einzelstunden oder Doppelstunde
	Pause
15.35 – 17.05	Doppelstunde

* bei Nachmittagsunterricht



Naturwissenschaftliches Experimentieren schon in Klasse 5

Unterrichtszeiten Klasse 5

Die Klassen 5 haben im Schuljahr 2010/11 an jedem Vormittag in den ersten 6 Stunden Unterricht.

An einem Tag in der Woche findet von 13.55 bis 15.25 Uhr zusätzlich Projektunterricht statt, der später auf den Wahlunterricht in Klasse 8 angerechnet wird. Es handelt sich dabei um naturwissenschaftliches Experimentieren, Life Skills und die Einführung in die Arbeit mit einem Computer (noch in Erprobung).

Förderverein Elisabethschule e.V.

Der Förderverein unterstützt die Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag. Er ermöglicht die Anschaffung von Büchern, Musikinstrumenten, technischen Geräten und Material für Projekte und Veranstaltungen. Er gibt auch Zuschüsse, wenn die Teilnahme an einer Fahrt nicht aus eigener Kraft finanziert werden kann. Er organisiert das große Schulfest und ist Eigentümer des Bootshauses am Wehrdaer Weg, dessen Renovierung und Ausstattung er großzügig fördert. Mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro kann jeder dazu beitragen, dass sich die Lernbedingungen an der Elisabethschule kontinuierlich verbessern und manchmal sogar ein Traum wahr wird.

Schulpatenschaft mit La Paz

Die Elisabethschule unterstützt die Schule Kurmi Wasi in der Nähe von La Paz / Bolivien seit vielen Jahren. Mit Hilfe unserer Spenden konnten 2009 die Cafeteria und die Schulküche fertig gestellt werden.

An unserem La-Paz-Tag am Ende des Schuljahres tragen alle Schülerinnen und Schüler mit einer freiwilligen Arbeitsleistung dazu bei, dass die pädagogische Arbeit fortgeführt und die Schule weiter ausgebaut werden kann.



Essensausgabe in der Schulküche Kurmi Wasi